

# Thätigkeit der Gesellschaftsbehörden

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **1 (1853)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

h) Eröffnung der Bahn. In Zusammenfassung der Mittheilungen über den Stand unserer Unternehmung, die wir in diesem Bericht niederzulegen die Ehre hatten, glauben wir die Ansicht zuversichtlich aussprechen zu dürfen, daß die Eröffnung der Bahnstrecke von Romanshorn bis Winterthur im März 1855 und diejenige von Winterthur bis Zürich im Anfang des Jahres 1856 werde stattfinden können.

## V. Thätigkeit der Gesellschaftsbehörden.

a) Direktion. Zum Vice-Präsidenten der Direktion wurde von dem Verwaltungsrathe Herr Direktor Conrad Ott = Imhof von Zürich gewählt. Der Verwaltungsrath beschloß die Aufstellung eines Generalsekretariates und übertrug dieses wichtige Amt Herrn Georg Friedrich Schweizer von Zürich, gewesenem eidgenössischen Kurs=Inspektoren. An die statutengemäß bestehende Stelle eines Rechnungsrevisors wählte der Verwaltungsrath Herrn Eduard Hofmeister von Zürich, gewesenem Hauptkassier und Buchhalter der Nordbahngesellschaft. Neben diesen beiden Beamteten und dem Hauptkassiere, Herrn Joh. Heinrich Müller von Zürich, befinden sich noch 1 Sekretär, 1 Gehülfe und 1 Kopist in provisorischer Anstellung auf dem Bureau der Direktion. — Bis zur Konstituierung der Nordostbahngesellschaft in der Generalversammlung vom 12. September v. J. hat die Direktion der ehemaligen Zürich = Bodensee = Gesellschaft 53 Sitzungen gehalten und in denselben 427 Geschäfte behandelt. In diesen Zeitraum fallen, wie Ihnen vielleicht noch aus einer frühern Berichterstattung erinnerlich ist, die nicht minder ausgedehnten als schwierigen Verhandlungen mit der ehemaligen Nordbahngesellschaft zum Zwecke der Vereinigung beider Gesellschaften und die ebenso mühevollen Konzessionsunterhandlungen mit der Regierung von Aargau. Seit dem 12. September v. J. hat die an diesem Tage gewählte Direktion der Nordostbahngesellschaft bis zum Schlusse des Berichtsjahres 38 Sitzungen gehalten und in denselben 740 Geschäfte erledigt.

b) Verwaltungsrath. Der Verwaltungsrath hat zu seinem Präsidenten Herrn Direktor Martin Escher = Hess von Zürich und zu seinem Vice = Präsidenten Herrn Stadtpräsident Eduard Steiner von Winterthur gewählt. — Bis zur Konstituierung der Nordostbahngesellschaft in der Generalversammlung vom 12. September des Berichtsjahres hielt der Verwaltungsrath der ehemaligen Zürich = Bodensee = Eisenbahngesellschaft 5 Sitzungen, in denen er 39 Geschäfte behandelte. Der Verwaltungsrath der Nordostbahngesellschaft versammelte sich seit seiner Wahl nur einmal, bei welchem Anlasse er 6 Geschäfte erledigte

---

Das Präsidium erklärte nach Verlesung dieses Geschäftsberichtes die ordentliche Generalversammlung der Nordostbahngesellschaft des Jahres 1854 für eröffnet.

Es wurde sodann von dem Präsidium theils angezeigt, daß für 22,285 Aktien Stimmkarten mit 1451 Stimmen ausgestellt worden seien, theils eröffnet, daß Inhaber von mehr als 250 Stimmen anwesend und in der Versammlung mehr als ein Fünftheil der Aktien repräsentirt, daß somit die Versammlung gemäß § 23 der Statuten beschlußfähig sei.

Zu Stimmzählern wurden gewählt: Die Herren Hans Stöckar = Escher von Zürich, Oberstl. Rieter von Winterthur, Kantonsrath Jangger auf dem Rietli, Escher = Usteri von Zürich, Fürsprech Ludwig von Weinfelden, Regierungsrath Blattner von Aarau.

Hierauf ward folgende Rechnung der Direktion über das Jahr 1853 verlesen: